

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 89003

Preise

M I 6 - vj 3/89 Einzelpreis DM 2,40

21.2.90

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 3. Vierteljahr 1989

1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt 1989 nach Veräußerern und Erwerbern

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		natürliche Personen	juristische Personen	darunter			
				Gemeinden (Gv)	Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
2. Vierteljahr 1989							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 318	1 561	1 304	10	74	2 879
	B	982 339	1 283 620	1 102 236	7 056	40 298	2 265 959
	D	183,08	108,31	94,78	170,18	249,96	140,73
JURISTISCHE PERSONEN	A	495	175	95	6	23	670
	B	880 364	494 632	236 824	5 914	33 667	1 374 996
	D	133,43	115,01	93,05	170,42	398,88	126,80
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	218	19	2	-	-	237
	B	562 712	84 042	1 868			646 754
	C	34,68	25,59	.			33,50
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	20	23	17	1	-	43
	B	29 877	56 687	42 244	880		86 564
	C	220,11	143,49	115,00	.		169,93
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	188	60	27	2	21	248
	B	173 351	103 667	32 598	2 486	30 758	277 018
	D	443,07	242,14	205,83	.	423,27	367,88
SUMME VERAEUSSERER	A	1 813	1 736	1 399	16	97	3 549
	B	1 862 703	1 778 252	1 339 060	12 970	73 965	3 640 955
	D	159,61	110,18	94,48	170,29	317,74	135,47
3. Vierteljahr 1989							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 101	1 435	1 247	17	55	2 536
	B	865 696	1 345 810	1 189 032	7 992	47 434	2 211 506
	D	167,51	98,33	87,96	.	209,83	125,41
JURISTISCHE PERSONEN	A	486	165	114	1	10	651
	B	823 739	663 615	544 355	766	13 003	1 487 354
	D	144,93	111,45	81,30	.	297,33	129,99
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	190	17	5	-	-	207
	B	379 633	39 860	2 885			419 493
	D	39,38	77,94	78,80			43,05
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	24	22	21	-	-	46
	B	40 420	38 134	35 297			78 554
	D	233,15	249,97	210,56			241,31
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	175	56	34	-	8	231
	B	224 976	89 859	56 872		5 755	314 835
	D	321,77	366,38	311,01		329,64	334,50
SUMME VERAEUSSERER	A	1 587	1 600	1 361	18	65	3 187
	B	1 689 435	2 009 425	1 733 387	8 758	60 437	3 698 860
	D	156,50	102,67	85,87	264,83	228,66	127,26

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise je m² in DM.

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeitplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt

Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetwiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Zeichenerklärung

- = Angabe geheimzuhalten
- = nichts vorhanden

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land und in den Regierungsbezirken 1989 nach Grundstücksarten

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN-WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1989	A 2 986 B 3 082 113 C 154,34	2 582 2 211 346 171,21	251 436 963 43,38	122 389 747 196,74	15 25 341 27,95	16 18 716 40,20
2. VIERTELJAHR 1989	A 3 549 B 3 640 955 C 135,47	3 022 2 414 353 175,14	369 791 239 41,64	123 378 260 94,62	15 34 712 15,67	20 22 391 48,93
3. VIERTELJAHR 1989	A 3 187 B 3 698 860 C 127,26	2 660 2 357 711 159,07	343 761 730 41,31	148 538 682 114,20	14 24 445 65,26	22 16 292 65,49
4. VIERTELJAHR 1989	A - B - C -	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1989	A 1 013 B 973 595 C 247,21	880 721 242 240,49	88 111 470 65,68	39 138 511 432,01	6 2 372 28,72	-
2. VIERTELJAHR 1989	A 1 210 B 1 065 829 C 208,32	1 041 767 375 246,33	125 193 983 54,21	36 97 255 226,22	2 664 .	6 6 552 .
3. VIERTELJAHR 1989	A 1 084 B 1 112 364 C 199,58	912 727 064 227,58	101 178 734 61,64	62 190 109 235,03	5 9 972 42,56	4 6 485 63,74
4. VIERTELJAHR 1989	A - B - C -	-	-	-	-	-
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1989	A 603 B 547 674 C 155,65	536 446 403 180,82	48 79 046 36,83	12 17 751 71,46	1 1 000 .	6 3 474 .
2. VIERTELJAHR 1989	A 674 B 578 622 C 153,36	576 415 664 192,52	72 94 851 57,10	22 67 204 48,79	3 794 .	1 109 .
3. VIERTELJAHR 1989	A 601 B 583 612 C 128,61	506 400 847 167,98	62 71 869 58,65	32 110 718 .	1 178 .	-
4. VIERTELJAHR 1989	A - B - C -	-	-	-	-	-
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1989	A 749 B 923 052 C 92,89	607 530 491 121,91	77 195 293 37,43	50 172 655 75,43	5 9 371 33,90	10 15 242 27,32
2. VIERTELJAHR 1989	A 853 B 1 080 664 C 88,31	682 601 134 129,41	111 295 680 30,41	47 167 289 47,98	2 3 546 .	11 13 015 .
3. VIERTELJAHR 1989	A 832 B 1 189 649 C 82,31	662 621 040 120,07	113 403 782 30,32	38 149 457 66,35	3 7 187 83,96	16 8 183 72,20
4. VIERTELJAHR 1989	A - B - C -	-	-	-	-	-
TÜBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1989	A 621 B 637 792 C 100,41	559 513 210 116,46	38 51 154 27,61	21 60 830 41,91	3 12 598 24,66	-
2. VIERTELJAHR 1989	A 812 B 915 840 C 95,03	723 630 180 120,61	61 206 725 38,83	18 46 512 53,37	8 29 708 .	2 2 715 .
3. VIERTELJAHR 1989	A 670 B 813 235 C 93,10	580 608 760 111,18	67 107 345 37,20	16 98 398 .	5 7 108 .	2 1 624 .
4. VIERTELJAHR 1989	A - B - C -	-	-	-	-	-

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	49	63	72	-	5	7	8	-
	B	39 880	45 017	36 819		5 743	8 151	10 513	
	D	1 027,25	1 052,83	869,78		301,08	233,51	281,24	
LANDKREISE									
BCEBLINGEN	A	32	45	46	-	1	-	4	-
	B	19 750	31 089	25 545		1 998		2 902	
	D	538,78	549,49	544,62		.		.	
ESSLINGEN	A	36	31	39	-	2	1	-	-
	B	21 191	18 506	24 679		927	1 890		
	D	406,60	496,81	638,58		.	.		
GOEPPINGEN	A	60	85	98	-	-	4	6	-
	B	47 361	63 734	88 560			4 101	17 547	
	D	226,80	218,21	213,50			.	52,86	
LUDWIGSBURG	A	87	107	78	-	8	8	2	-
	B	69 243	75 699	73 269		6 593	7 540	886	
	D	455,21	424,56	345,69		193,67	150,40	.	
REMS-MURR-KREIS	A	80	88	70	-	9	9	13	-
	B	49 335	57 876	46 947		14 750	16 128	17 880	
	D	311,96	272,71	253,68		59,25	51,66	51,50	
<u>REGION MITTLERER NECKAR</u>	A	344	419	403	-	25	29	33	-
	B	246 760	291 921	295 819		30 011	37 810	49 728	
	D	477,69	464,17	398,36		144,37	125,71	120,05	
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	18	18	9	-	-	1	3	-
	B	15 692	8 815	6 602			2 100	6 606	
	D	311,27	349,85	196,62			.	80,55	
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	205	241	192	-	16	23	18	-
	B	133 048	145 373	125 298		12 331	25 758	13 724	
	D	168,60	157,34	158,61		.	68,49	140,22	
HOHENLOHEKREIS	A	51	44	30	-	1	-	-	-
	B	49 164	58 970	46 812		695			
	D	87,81	76,53	76,94		.			
SCHWAEBISCH HALL	A	60	76	52	-	37	49	20	-
	B	110 450	68 406	63 393		45 767	82 469	58 987	
	D	53,69	67,75	61,05		24,33	25,28	20,23	
MAIN-TAUBER-KREIS	A	45	47	41	-	-	3	3	-
	B	33 907	36 766	28 748			10 008	3 539	
	D	87,03	66,23	76,71			.	19,81	
<u>REGION FRANKEN</u>	A	379	426	324	-	54	76	44	-
	B	342 261	318 330	270 853		58 793	120 335	82 856	
	D	118,37	117,93	113,89		37,63	38,41	44,90	
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	40	58	45	-	4	11	7	-
	B	51 565	63 956	41 477		13 631	14 817	10 464	
	D	74,11	71,42	62,35		36,11	23,84	26,58	
OSTALBKREIS	A	117	138	140	-	5	9	17	-
	B	80 256	93 128	118 915		9 035	21 021	35 686	
	D	139,70	122,61	119,34		31,52	37,47	29,42	
<u>REGION OSTWÜRTTEMBERG</u>	A	157	156	185	-	9	20	24	-
	B	132 221	157 124	160 392		22 666	35 838	46 150	
	D	113,92	101,76	104,61		34,28	31,84	28,78	

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	6	6	2	-	3	1	2	-
	B	5 769	4 001	1 274		4 338	836	2 037	
	D	324,78	335,02	
KARLSRUHE, STADT	A	13	15	8	-	-	1	3	-
	B	15 138	13 075	7 371			1 499	4 095	
	D	466,29	228,15	.		.	.	121,59	
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	102	108	78	-	2	3	-	-
	B	94 081	70 890	59 622		5 349	3 737		
	D	152,46	215,87	176,98		.	76,00		
RASTATT	A	48	50	69	-	10	12	2	-
	B	37 083	35 816	48 317		19 120	16 789	2 259	
	D	196,53	224,10	183,88		35,58	67,01	.	
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	169	175	157	-	15	17	7	-
	B	152 071	123 782	116 584		28 807	22 861	8 391	
	D	200,98	223,40	189,24		58,99	67,90	116,67	
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	3	3	4	-	-	-	-	-
	B	1 508	1 274	1 845					
	D	.	373,15	583,32					
MANNHEIM, STADT	A	2	-	3	-	-	-	1	-
	B	1 253		1 070				1 060	
	D	.		368,93				.	
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	50	58	54	-	24	14	24	-
	B	60 320	48 854	71 395		40 942	36 570	39 906	
	D	42,09	54,71	39,55		19,77	17,71	15,19	
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	136	166	145	-	4	4	5	-
	B	97 147	119 152	113 350		6 379	5 104	3 806	
	D	201,66	203,66	183,54		38,40	222,78	.	
REGION UNTERER NECKAR	A	191	227	206	-	28	18	30	-
	B	160 228	169 320	187 660		47 321	41 674	44 772	
	D	141,49	161,92	133,75		22,28	42,83	46,61	
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	26	17	9	-	1	-	-	-
	B	21 985	13 802	9 274		182			
	D	397,09	462,33	406,42		.			
LANDKREISE									
CALW	A	48	64	35	-	-	3	1	-
	B	31 703	44 327	23 158			3 287	288	
	D	194,20	188,43	203,86			107,87	.	
ENZKREIS	A	86	67	75	-	1	10	4	-
	B	69 270	49 334	45 309		1 043	10 975	3 337	
	D	165,79	166,41	214,26		.	62,04	.	
FREUDENSTADT	A	16	22	24	-	3	24	20	-
	B	11 146	15 055	18 822		1 693	16 054	15 081	
	D	99,85	133,08	104,21		58,08	65,00	56,21	
REGION NORDSCHWARZWALD	A	176	170	143	-	5	37	25	-
	B	134 104	122 562	96 603		2 918	30 316	18 706	
	D	204,94	203,55	208,81		54,02	68,58	61,43	

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.B.R., STADT	A	18	22	21	-	-	1	-	-
	B	34 851	14 588	22 957			1 087		
	D	276,88	446,61	293,28			.		
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	88	113	94	-	4	6	5	-
	B	64 224	91 257	81 954		43 213	20 008	17 909	
	D	157,86	159,43	161,80		47,46	72,33	70,01	
EMMENDINGEN	A	44	36	37	-	-	2	3	-
	B	23 982	24 319	28 227			6 689	3 802	
	D	179,95	130,58	180,31			.	150,33	
ORTENAUKREIS	A	113	113	124	-	18	17	22	-
	B	94 091	102 844	138 026		71 314	81 969	213 608	
	D	113,37	141,15	91,26		29,12	24,69	24,64	
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	263	285	276	-	22	26	30	-
	B	217 148	233 048	271 164		114 527	109 753	235 319	
	D	160,12	166,27	138,55		36,04	36,66	30,12	
REGION SCHWARZWALD - BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	74	71	76	-	4	21	3	-
	B	64 751	59 566	65 314		4 220	53 023	2 690	
	D	74,12	92,64	84,54		40,29	.	.	
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	52	35	81	-	-	1	1	-
	B	50 916	52 647	60 082			761	3 508	
	D	87,41	72,19	88,58			.	.	
TUTTlingen	A	71	108	77	-	18	41	59	-
	B	62 948	101 350	90 124		33 387	92 824	131 264	
	D	53,01	74,34	62,64		15,13	15,21	25,48	
REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG	A	197	214	234	-	22	63	63	-
	B	178 615	213 563	215 520		37 607	146 608	137 462	
	D	70,47	78,91	76,51		17,95	17,06	25,76	
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	52	42	37	-	16	3	-	-
	B	42 409	26 875	24 761		17 233	1 314		
	D	147,93	186,71	186,57		66,07	35,54		
LGERRACH	A	42	83	45	-	8	5	2	-
	B	43 444	65 553	49 659		5 279	23 172	6 040	
	D	150,31	173,17	200,63		147,19	68,66	.	
WALDSHUT	A	53	58	70	-	9	14	18	-
	B	48 875	62 055	59 936		20 647	14 833	24 561	
	D	92,27	93,38	97,03		28,68	55,80	.	
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE	A	147	182	152	-	33	22	20	-
	B	134 728	154 522	134 356		43 159	39 319	31 001	
	D	128,51	143,46	151,82		58,11	62,70	52,11	

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR - ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	42	115	64	-	2	2	3	-
	B	44 356	109 743	42 786		1 528	2 573	2 218	
	D	181,61	180,91	237,54		.	.	.	
TUEBINGEN	A	88	83	76	-	-	1	1	-
	B	64 441	62 908	76 854			2 216	668	
	D	221,71	264,72	157,49			.	.	
ZOLLERNALBKREIS	A	90	120	79	-	7	4	13	-
	B	101 946	107 048	79 403		9 278	4 471	27 013	
	D	83,80	76,14	77,66		.	17,11	31,14	
REGION NECKAR - ALB	A	220	318	219	-	9	7	17	-
	B	210 743	279 699	199 043		10 806	9 260	29 899	
	D	146,56	159,66	142,85		37,31	39,79	37,81	
REGION DONAU - ILLER ¹⁾									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	7	28	20	-	-	1	-	-
	B	7 172	15 648	23 951			5 999		
	D	204,20	142,74	106,13			.		
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	100	108	89	-	6	4	8	-
	B	80 173	93 646	92 016		13 539	11 166	19 197	
	D	76,02	77,41	70,69		28,61	.	23,30	
BIBERACH	A	77	100	101	-	12	30	18	-
	B	74 157	89 652	129 036		15 530	75 238	17 574	
	D	55,37	72,48	50,62		21,24	18,25	24,27	
REGION DONAU - ILLER ¹⁾	A	184	236	210	-	18	35	26	-
	B	161 502	198 946	246 043		29 069	92 403	36 771	
	D	72,23	80,32	63,62		24,67	26,08	23,76	
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	44	21	33	-	-	3	3	-
	B	36 550	20 401	30 316			55 149	7 474	
	D	192,45	179,45	278,25			57,02	136,79	
RAVENSBURG	A	56	80	63	-	7	7	12	-
	B	56 635	65 902	79 088		8 369	35 522	23 870	
	D	119,62	128,17	153,19		29,30	42,74	31,60	
SIGMARINGEN	A	55	68	55	-	4	9	9	-
	B	47 780	65 232	54 270		2 910	14 391	9 331	
	D	71,31	49,64	56,04		15,99	40,77	22,81	
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN	A	155	169	151	-	11	19	24	-
	B	140 965	151 535	163 674		11 279	105 062	40 675	
	D	122,13	101,40	144,14		25,87	49,96	48,91	

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1989 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	2. VIERTELJAHR	A	217	173	22	8	1	3
		B	238 780	150 126	59 586	25 693	1 635	1 740
		D	60,73	82,84	19,79	32,98	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	203	166	25	7	1	4
		B	271 853	185 432	48 853	29 503	1 685	6 380
		D	49,71	62,51	24,20	18,09	.	.
2000 BIS UNTER 5000	2. VIERTELJAHR	A	544	771	122	30	4	7
		B	1 045 875	590 549	336 071	94 516	17 551	7 188
		D	77,46	113,82	27,45	43,48	7,98	44,19
	3. VIERTELJAHR	A	880	714	125	32	2	7
		B	1 103 747	620 938	389 826	88 700	291	3 992
		D	72,04	105,80	26,82	35,64	.	.
5000 BIS UNTER 10 000	2. VIERTELJAHR	A	804	715	59	23	1	6
		B	729 504	528 020	101 039	88 241	2 796	9 408
		D	119,70	147,21	34,28	65,01	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	702	632	45	18	1	6
		B	611 424	489 162	58 965	54 298	6 436	2 563
		D	130,35	148,34	.	53,19	.	.
10 000 BIS UNTER 20 000	2. VIERTELJAHR	A	713	622	63	21	5	2
		B	696 502	501 459	133 775	49 725	7 742	3 801
		D	138,38	170,75	56,28	56,41	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	650	526	75	42	5	2
		B	845 810	494 284	164 059	180 561	5 853	1 053
		D	112,88	160,13	52,52	39,37	.	.
20 000 BIS UNTER 50 000	2. VIERTELJAHR	A	549	454	66	26	2	1
		B	562 720	395 078	85 332	81 153	1 048	109
		D	155,31	195,86	62,97	55,40	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	450	364	52	31	-	3
		B	562 540	348 448	73 032	138 756	-	2 304
		D	162,90	194,64	45,95	145,38	-	125,74
50 000 BIS UNTER 100 000	2. VIERTELJAHR	A	116	102	6	6	1	1
		B	166 614	87 010	56 600	19 723	3 436	145
		D	179,27	296,02	.	45,37	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	106	96	6	4	-	-
		B	111 624	99 563	4 721	7 340	-	-
		D	227,98	244,05	102,01	90,99	-	-
100 000 BIS UNTER 200 000	2. VIERTELJAHR	A	110	107	3	-	-	-
		B	113 205	104 019	9 186	-	-	-
		D	242,49	253,09	122,57	-	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	83	79	3	-	1	-
		B	81 551	74 624	6 606	-	321	-
		D	242,70	258,02	.	-	.	-
200 000 BIS UNTER 500 000	2. VIERTELJAHR	A	19	15	1	3	-	-
		B	20 204	13 075	1 499	5 730	-	-
		D	211,02	228,19	.	.	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	15	11	4	-	-	-
		B	13 596	8 441	5 155	-	-	-
		D	237,64	313,72	113,04	-	-	-
500 000 UND MEHR	2. VIERTELJAHR	A	77	63	7	6	1	-
		B	67 151	45 017	8 151	13 479	504	-
		D	967,41	1 052,83	233,51	.	.	-
	3. VIERTELJAHR	A	98	72	8	14	4	-
		B	96 715	36 819	10 513	39 524	9 859	-
		D	645,08	869,78	281,24	682,80	42,64	-